Waschvollautomat
LAVAMAT 568

Gebrauchsanweisung

AEG

Gebrauchsanweisung unbedingt lesen und aufbewahren!

Das Aufstellen und Anschließen übernimmt der Fachmann, z. B. Ihr Händler. Unsere Hinweise dazu findet er in der beiliegenden Aufstell- und Anschlußanweisung.

Wichtiger Hinweis!

Vor der ersten Inbetriebnahme müssen **unbedingt** die Transportsicherungen entfernt werden. Die genaue Beschreibung finden Sie im Schriftbeipack auf der Geräterückseite.

Sollten sich in Ihrem Waschautomaten geringe Wasserrückstände befinden, so sind diese auf die sehr gründliche Prüfung zurückzuführen, der jeder Waschautomat im Werk unterzogen wird.

Inhaltsverzeichnis

1

2

3

5

4

4

Einfülltür öffnen
bei nicht angeschlossener Maschine:

Klappe links unten im Sockel öffnen, Schnur nach unten ziehen, bis Tür aufspringt. Sockelklappe schließen.

Einfülltür öffnen
bei elektrisch angeschlossener Maschine:

Taste drücken

Ausstattung

Bild 1/A Programmwähler mit Zahlen (für Waschprogramm) und Anzeige für Programmablauf

Bild 1/B Temperaturwähler

Bild 1/C Ein-/Austaste mit Betriebskontroll-Lampe

Bild 1/D Türöffnungs-Taste

Bild 1/E Taste für pflegeleichte Wäsche und Kurzwäsche

Bild 1/F Taste für Feinwäsche

Bild 1/G Taste für Wolle

Bild 1/H Taste für kleine Wäschemenge

Bild 1/I Taste für Energie-Sparprogramm

Bild 1/K Taste für Reduzierung der Schleuder-drehzahl

Bild 1/L Waschmittelschublade mit Programm-karte*) (doppelseitig bedruckt, heraus-nehmbar)

Bild 1/M Klappe für Laugenpumpe mit Typschild an der Innenseite

Kurzanweisung

Vor und nach jedem Waschprogramm müssen Sie folgende Handgriffe ausführen:

Waschautomat anschließen

- Stecker in die Steckdose stecken.
- Ablaufschlauch knickfrei verlegen.

  Wenn Sie den Ablaufschlauch in ein Spül-becken hängen, dann benutzen Sie dazu den **beiliegenden aufsteckbaren Schlauch-halter (Bild 2).** Der Schlauchhalter hat eine zusätzliche Aufhängung **(Bild 2/Pfeil).** Wenn Sie eine Schnur durch das Loch ziehen, können Sie den Schlauchhalter auch an einer Wand befestigen und ihn so vor Abrutschen sichern (zum Beispiel bei zu breiten Becken-rändern).
  Das Ende des Ablaufschlauches darf keinesfalls in der abgepumpten Flüssig-keit liegen.

Vor Programmbeginn

- Wasserhahn aufdrehen
- Wäsche-Einfülltür öffnen (Taste drücken) – die Tür springt auf
- Wäsche einlegen, Tür schließen
- Waschmittelschublade herausziehen **(Bild 3),** Wasch- und Pflegemittel zugeben und **bis zum Anschlag** wieder einschieben.
- Waschprogramm einstellen (siehe Programm-tabellen und Programmkarte in der Schub-lade), Ein-/Austaste drücken. Das Programm beginnt.

Nach Programmende

Wäsche-Einfülltür öffnen und Wäsche ent-nehmen

Wenn nicht mehr gewaschen wird:

- Ein-/Austaste drücken
- Temperaturwähler in die Ausgangsstellung drehen
- gedrückte Tasten herausdrücken
- **Wasserhahn zudrehen und Stecker aus der Steckdose ziehen**

*) Die Programmkarte können Sie über den Kundendienst nachbestellen, falls sie verloren geht.

Vor dem Waschen

Wäsche sortieren

Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisung der Hersteller.

Sortieren Sie die Wäsche nach:
Kochwäsche, Buntwäsche, pflegeleichte Wäsche, Feinwäsche, Wolle.

Wäsche vorbehandeln

- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut dann beim Waschen.
- Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein.
- Bekleidungsstücke und Wäsche aus Wolle müssen mit dem Wollsiegel und einem Zusatz „filzt nicht", „nicht filzend" oder „waschmaschinenfest" gekennzeichnet sein. Wollsachen nur mit dem Wollsiegel sind nicht zum Waschen in Waschautomaten geeignet.
- Achten Sie darauf, daß keine Metallteile (z. B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben.

  Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.
- Hartnäckige Flecken vor dem Waschen entfernen. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.
- **Gardinen besonders vorsichtig behandeln.** Schon bei geöffneten Fenstern oder beim Abnehmen können sie beschädigt werden (sog. „Zieher"). Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden.

  Eine Haftung für solche Schäden an Gardinen können wir keinesfalls übernehmen.

Wäsche-Einfülltür öffnen und schließen.

So öffnen Sie:
Türöffnungs-Taste drücken – die Tür springt auf.

So schließen Sie:
Tür zudrücken, so daß der Verschluß einschnappt.

Während des gesamten Programmablaufes ist die Tür verriegelt. Sie kann erst nach Programmende geöffnet werden.

Hinweise:

Öffnen der Tür bei Stromausfall, siehe Seite 16.

Öffnen der Tür bei nicht angeschlossenem Waschautomaten:

1. Klappe für Laugenpumpe **(Bild 1/M)** mit einem Geldstück entriegeln, nach unten klappen und in dieser Lage festhalten.
2. Links neben dem Notentleerungsschlauch sichtbare Schnur nach unten ziehen.

Vor dem Waschen

Wäsche einlegen (Wäschefüllmengen)

Die Angaben über die Wäschemenge, gegliedert nach Geweben (mit Beispielen), finden Sie in der Programmtabelle. Faustregeln:

- Trockene Koch- und Buntwäsche bis eine Handbreit unter den oberen Trommelrand einfüllen.
- Ein vollgestopfter 10-Liter-Eimer faßt 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle).
- Wäsche locker in die Waschtrommel füllen – möglichst kleine und große Stücke gemischt.

Hinweis:

Wenn nur ein einzelnes größeres Wäschestück in der Trommel ist (z. B. Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Die Funktion der Waschmaschine wird dadurch nicht beeinflußt.

Wichtige Hinweise zum Wasch- und Pflegemittel

- Verwenden Sie nur Waschmittel für Waschautomaten! Für Feinwäsche und Wolle empfehlen wir Ihnen Spezialwaschmittel.
- Für die Nachbehandlung (über Fach ❀) sollten Sie nur flüssige Pflegemittel verwenden (z. B. Weichspüler, Formspüler oder Stärke). Wollen Sie jedoch pulverförmige Stärke verwenden, so lösen Sie die Stärke nach Angaben des Herstellers auf und **schütten Sie die aufgelöste Stärke direkt in die Trommel** (danach Zusatzprogramm „Stärken-Weichspülen" einstellen).
- Wieviel Becher Waschmittel Sie für Ihr Programm benötigen, richtet sich nach dem Härtegrad des Wassers (weich, mittel, hart, sehr hart) und nach der Wäschemenge. Auskunft über die Wasserhärte Ihres Wohngebietes erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk.

  Die Dosierung finden Sie (nach Härtegrad) auf der Waschmittelpackung.
- Bei pulverförmigen Waschmitteln füllen Sie den Meßbecher nur bis zur angegebenen Markierung. Denn zuviel Waschmittel kann bei starker Schaumentwicklung zu verringerter Waschkraft führen!
- Bei leicht verschmutzter Wäsche etwas weniger Waschmittel zugeben oder Vorwäsche weglassen.
- Zum Waschen kleinerer Wäschemengen – Taste (1/2) – etwa 1/3 weniger Waschmittel zugeben.
- **Achtung!**

  Keine chlor- bzw. schwefelhaltigen Bleich- und Entfärbungsmittel oder säurehaltigen Entkalkungsmittel verwenden!

Wasch- und Pflegemittel (z. B. Weichspüler) zugeben

In der Waschmittelschublade befinden sich drei Fächer **(Bild 3):**

Fach I (rechts) = Waschmittel für **Vorwäsche**

Fach II (Mitte) = Waschmittel für **Hauptwäsche**

Fach ❀ (links) = **flüssige Pflegemittel** (Weichspüler, Formspüler, Stärke).

Pflegemittel nur bis zur Markierung „MAX" einfüllen, weil es sonst wieder ausläuft.

In die Waschmittelschublade können Sie pulverförmige, aber auch flüssige Waschmittel zugeben. Das flüssige jedoch nur, wenn Sie die Wäsche ohne Vorwäsche waschen.

Zum Reinigen können Sie die Schublade ganz herausziehen.

Waschprogramm einstellen

Mit Ausnahme von Wolle können alle Textilien je nach Verschmutzungsgrad mit oder ohne Vorwäsche gewaschen werden.

Die Waschprogramme werden mit dem Programmwähler **(Bild 1/A)**, dem Temperaturwähler **(Bild 1/B)** und den Tasten **(Bild 1/E bis 1/I)** eingestellt.

Programmwähler

Der Programmwähler verfügt über 7 Einstellungen für die Haupt- und Zusatzprogramme. Die Programme sind durch Zahlen gekennzeichnet (siehe Programmtabellen). Unter den Zahlen befindet sich die Programmablaufanzeige. Die weißen Felder kennzeichnen Schleudervorgänge.

7 6 5 4 3 2 1

Abpumpen
Vorwäsche extra
Programmende
Schleudern
Spülstop
Weichspülen
Spülen
Hauptwäsche
Vorwäsche

Temperaturwähler

Der **Temperaturwähler** ist stufenlos auf alle erforderlichen Temperaturen einstellbar.

Bitte beachten Sie, daß das Glas der Tür heiß werden kann (nicht berühren!).
Bei Stellung „●" kann kalt gewaschen werden, z. B. Wolle.

Tasten

Taste für pflegeleichte Wäsche (Bild 1/E)

Taste für Feinwäsche (Bild 1/F)

Taste für Wolle (Bild 1/G)

Die Erläuterung zu den Tasten finden Sie in den Programmtabellen, unter Programmablauf.

Taste für Kurzwäsche (Bild 1/E)
(In Verbindung mit Programmwählerstellung „3")

Wenn Sie nur eine kleine Menge leicht verschmutzter Wäsche zwischendurch waschen wollen (z. B. Tenniskleidung, Badesachen, einmal benutzte Handtücher usw.), sollten Sie den Vorteil des Programmes „Kurzwäsche" nutzen.

Es läuft ein stark verkürztes Waschprogramm ab (je nach Temperaturwahl 35 oder 45 Minuten).

Achtung! Bei Programm Kurzwäsche dürfen die Tasten 1/2 und ≡ nicht benutzt werden!

1/2 Taste für kleine Wäschemengen (Bild 1/H)

Koch-/Buntwäsche bis 2,5 kg, pflegeleichte Wäsche und Feinwäsche bis 0,8 kg ⅓ weniger Waschmittel zugeben.
Bei Wolle kann die Taste 1/2 nicht gedrückt werden.

Wirkung verringerter Wasserstand beim Spülen (Einsparung an Wasser).

Grundsätzlich sollten Sie aber mit einer vollen Trommel waschen, weil es insgesamt wirtschaftlicher ist.

Waschprogramm einstellen, ein- und ausschalten

Tasten

Taste für Energie-Sparprogramme (Bild 1/I)

Zusätzlich am Temperaturwähler je nach Textilart ,,E 95 " oder ,,E 60 " wählen.

Geeignet für leicht bis normal verschmutzte Koch-/Buntwäsche und pflegeleichte Wäsche.

Wirkung: Die Wäsche wird mit 60° C statt 95° C oder mit 40° C statt 60° C gewaschen. Die Waschzeit wird verlängert.

Durch Drücken der Energie-Spartaste und die niedrige Waschtemperatur sparen Sie bis zu 40% Energie.

1000 ▼ 650 **Taste für Reduzierung der Schleuderdrehzahl von 1000 auf 650 (Bild 1/K)**

Sie können selbst bestimmen, ob Ihre Wäsche mit 1000 min^{-1} oder nur mit 650 min^{-1}, also stärker oder schwächer, geschleudert werden soll.

Wählen Sie 650 min^{-1}, arbeitet der Automat auch leiser (geeignet, wenn der Automat in Ruhe- oder Nachtstunden benutzt wird).

Drücken Sie diese Taste nicht, wird die Wäsche automatisch mit 1000 min^{-1} geschleudert. Das ist wichtig, wenn die Wäsche anschließend in einem Trockner getrocknet werden soll.

Bei pflegeleichter Wäsche, Feinwäsche und Wolle wird automatisch mit nur 650 min^{-1} entwässert.

E + 1/2

Beide Tasten zusammen zu drücken, ist dann sinnvoll, wenn Sie eine kleine Menge leicht bis normal verschmutzter Kochwäsche oder pflegeleichter Wäsche waschen wollen.

Einschalten

1. Programmwähler **rechtsherum** auf das gewünschte Programm drehen, Temperatur einstellen und Tasten drücken (siehe Programmtabellen).
2. Ein-/Austaste drücken. Die Betriebs-Kontroll-Lampe leuchtet. Das Programm beginnt.

Der Programmwähler dreht sich schrittweise. Nur während des Aufheizens bleibt er stehen.

Ausschalten

Wenn das Programm beendet ist, können Sie mit Druck auf die Türöffnungstaste die Tür öffnen und die Wäsche entnehmen.

Steht der Programmwähler auf ,,Spülstop", müssen Sie das letzte Spülwasser abpumpen (Programmwähler auf 5 oder 7 drehen – siehe Programmtabellen). Danach können Sie die Tür öffnen und die Wäsche entnehmen.

Wenn nicht mehr gewaschen wird, dann

- Ein-/Austaste herausdrücken – die Betriebs-Kontroll-Lampe erlischt
- Temperaturwähler in die Ausgangsstellung drehen
- eventuell gedrückte Tasten herausdrücken
- Wasserhahn zudrehen und Stecker aus der Steckdose ziehen.

Hauptprogramme

Pflege-kenn-zeichen	Gewebe	Beispiele	Programm
95	Baumwolle, Leinen	Weiße, bzw. farbechte Bett- und Tischwäsche, Handtücher, Unterwäsche	**Kochwäsche**
60	Baumwolle, Leinen	Bunte Blusen, Oberhemden, Schürzen, Kittel, Bettwäsche	**Buntwäsche**
40	Baumwolle, Leinen	Dunkelfarbige Wäsche, Blue-Jeans	**Buntwäsche**
95	Kochfeste und empfindliche Wäsche aus Baumwolle	Oberhemden, Bettwäsche, Babywäsche, Windeln	**Pflegeleicht**
60	Synthetics (PERLON, NYLON), Baumwoll-mischgewebe	Blusen, Oberhemden, Kittel	**Pflegeleicht**
40	Synthetics (PERLON, NYLON, DRALON, TREVIRA)	Bunte Blusen, Oberhemden, Kittel	**Pflegeleicht**
40	Synthetics (DRALON, TREVIRA, ACRYL) Mischgewebe	**Gardinen,** Kleider, Röcke, Blusen, Oberhemden	**Feinwäsche**
	Kleidung und Wäsche aus Wolle	Wollsiegel und Zusatz ,,filzt nicht", ,,nicht filzend" oder ,,waschmaschinenfest" ist erforderlich	**Wolle**
	Baumwolle, Leinen, Synthetics	Leicht verschmutzte Wäsche aller Art (außer Wolle und Gardinen)	**Kurzwäsche**

Hinweis:

Die Handgriffe, die Sie vor jedem Waschprogramm ausführen müssen, lesen Sie in der Kurzanleitung, Seite 7, nach.

) **Wäschemenge bei

- leicht und normal verschmutzter Wäsche 5 kg
- stark verschmutzter Berufskleidung 3,5 kg

Wäschemenge	Programmeinstellung			Programmablauf
	Programm-wähler	Temperatur-wähler	Tasten	
bis 5 kg**)	1 oder 2	95		Vorwäsche – Hauptwäsche – 3 × Spülen mit Zwischen-schleudern – Endschleudern
	Energiesparend 1 oder 2	E 95		
bis 5 kg**)	1 oder 2	60		Vorwäsche – Hauptwäsche – 3 × Spülen mit Zwischen-schleudern – Endschleudern
	Energiesparend 1 oder 2	E 60		
bis 5 kg**)	1 oder 2	40		Vorwäsche – Hauptwäsche – 3 × Spülen mit Zwischen-schleudern – Endschleudern
bis 1,5 kg	1 oder 2	95		Vorwäsche – Hauptwäsche – 3 × Spülen – **Spülstop***)
	Energiesparend 1 oder 2	E 95		
bis 1,5 kg	1 oder 2	60		Vorwäsche – Hauptwäsche – 3 × Spülen – **Spülstop***)
	Energiesparend 1 oder 2	E 60		
bis 1,5 kg	1 oder 2	40		Vorwäsche – Hauptwäsche – 3 × Spülen – **Spülstop***)
bis 1,5 kg	1 oder 2	40		Vorwäsche – Hauptwäsche – mit hohem Wasserstand – 3 × Spülen – **Spülstop***)
bis 1 kg	2	40		Hauptwäsche mit hohem Wasserstand und verringerter Trommelbewegung – 3 × Spülen – **Spülstop***)
bis 2,5 kg	3	40 60		Stark verkürzte Hauptwäsche – 3 × Spülen – **Spülstop***)

1 mit Vorwäsche
2 ohne Vorwäsche

*) **Spülstop bedeutet:**

Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen. Stellen Sie den Programmwähler auf 5 + Taste (das Wasser wird abgepumpt und die Wäsche mit VARIOMATIC schonend geschleudert) oder auf 7 (das Wasser wird nur abgepumpt).

Zusatzprogramme

Programm	Gewebe	Wäschemengen
Weichspülen/Formspülen – Stärken – Schleudern	Baumwolle, Leinen	**bis 5 kg**
Weichspülen/Formspülen – Stärken	Pflegeleichte Wäsche	**bis 1,5 kg**
Schleudern	Baumwolle, Leinen	**bis 5 kg**
Schonschleudern	Pflegeleichte Wäsche, Wolle, Wollmischgewebe	**bis 1,5 kg**
Vorwäsche extra – Einweichen zusätzlich **vor** einem Hauptprogramm)	Baumwolle, Leinen (stark verschmutzt) Berufskleidung	**bis 3,5 kg**
Pumpen	Für Wäsche, die nicht geschleudert werden darf	

Hinweis:

Die Handgriffe, die Sie vor jedem Waschprogramm ausführen müssen, lesen Sie in der Kurzanleitung, Seite 7, nach.

Programmeinstellung			Programmablauf
Programm-wähler	Temperatur-wähler	Tasten	
4	–	ⓘ	Spülen – Schleudern
4	–	⊔ ⓘ	Spülen mit **Spülstop***)
5	–	ⓘ	Endschleudern, z. B. für Handwäsche
5	–	⊔ ⓘ	Abpumpen – VARIOMATIC-Schonschleudern, z. B. für Handwäsche
6	40	ⓘ	Vorwäsche (Einweichen mit hohem Wasserstand) **Laugenstop***) Die Wäsche kann beliebig lange in der Lauge liegen.
7	–	ⓘ	**Abpumpen,** z. B. nach Spülstop

*) **Spül- bzw. Laugenstop bedeutet:**

Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen. Stellen Sie den Programmwähler auf 5 + Taste ⊔ (das Wasser wird abgepumpt und die Wäsche schonend geschleudert) oder auf 7 (das Wasser wird nur abgepumpt).

Das sollten Sie außerdem beachten

Frostsichere Aufbewahrung

Frostschäden fallen nicht unter Garantieschäden! Steht der Waschautomat in einem frostgefährdeten Raum, muß der in der Laugenpumpe verbliebene Wasserrest abgelassen werden (siehe Seite 17, unter **„Reinigen der Laugenpumpe"**, Punkte 1 bis 3 und 7) – sowie auch das Wasser aus dem Zulaufschlauch (Schlauch vom Wasserhahn abschrauben und das Wasser herauslaufen lassen).

Wäscheentnahme bei Stromausfall

Bei Stromausfall oder Gerätedefekt kann eine Notentwässerung vorgenommen werden (siehe Seite 17, unter „Reinigen der Laugenpumpe" Punkte 1 bis 3 und 7). Vorsicht bei heißer Lauge!

Waschautomat pflegen

Die **Waschmittelschublade** sollten Sie von Zeit zu Zeit reinigen: Schublade ganz herausziehen und nach dem Reinigen wieder in die Führungsschienen einsetzen und einschieben.

Obwohl die **Waschtrommel** aus Edelstahl Rostfrei ist, können sich durch kleine Metallteile (Büroklammern, Sicherheitsnadeln), die in der Trommel zurückgeblieben sind, Rostflecken bilden.

Die Flecke lassen sich mit einem Edelstahl-Putzmittel leicht beseitigen. Benutzen Sie keinesfalls chlor- oder eisenhaltige Scheuermittel. **Und verwenden Sie niemals Stahlwolle!**

Die Blenden und Bedienteile des Gerätes dürfen auf keinen Fall mit handelsüblichen Möbelpflege- und agressiven Reinigungsmitteln gereinigt werden. Sollte eine Reinigung notwendig werden, verwenden Sie dazu nur lauwarmes Wasser.

Was tun, wenn . . . (etwas nicht funktioniert?)

Wenn der Waschautomat nicht funktioniert, liegt es oft nur an Kleinigkeiten, die Sie selbst beheben können. Bevor Sie den Kundendienst rufen, überprüfen Sie bitte nachstehende Hinweise.

. . . die Wäsche-Einfülltür sich nicht öffnen läßt?

- vor Programmbeginn: haben Sie die Türöffnungs-Taste gedrückt

. . . der Waschautomat gar nicht arbeitet?

- ist vielleicht der Stecker nicht in der Steckdose
- oder haben Sie vergessen, die Ein-/Austaste zu drücken
- oder die Tür ist nicht richtig geschlossen
- oder die Sicherung ist nicht in Ordnung

. . . kein Wasser einläuft?

- ist vielleicht der Wasserhahn nicht geöffnet
- oder ist das Sieb im Wasserzulaufschlauch verstopft?

  Ein Sieb befindet sich in der Schlauchverschraubung am Wasserhahn: Schrauben Sie den Zulaufschlauch ab und reinigen Sie das Sieb unter fließendem Wasser.

  Ein weiteres Sieb finden Sie im Anschlußstutzen an der Maschine: Zulaufschlauch an der Maschine abschrauben und Sieb reinigen.

. . . der Waschautomat stark vibriert?

haben Sie zu wenig Wäsche in der Trommel (z. B. nur einen Bademantel) – legen Sie mehr Teile ein.

Was tun, wenn . . . (etwas nicht funktioniert?)

. . . der Waschautomat unruhig steht?

- ist der Ablaufschlauch geknickt
- oder die Laugenpumpe verstopft
- vielleicht befindet sich noch ein Teil der Transportsicherung in dem Waschautomaten
- oder der Waschautomat wurde nicht richtig aufgestellt (siehe beiliegende Aufstell- und Anschlußanweisung)

. . . das Waschmittel zu stark schäumt?

Sie haben zuviel Waschmittel eingefüllt – also weniger verwenden oder Vorwäsche weglassen.

. . . Wasser unter dem Waschautomaten hervorläuft?

- ist vielleicht die Schlauchverschraubung oder die Schlauchschelle am Zulauf- oder Ablaufschlauch lose
- oder der Zulaufschlauch undicht
- oder der Deckel der Laugenpumpe nicht richtig geschlossen (siehe unter **„Reinigen der Laugenpumpe"**)

. . . die Wäsche nicht genügend geschleudert wird, bzw. sich noch Restwasser in der Trommel befindet?

- ist der Ablaufschlauch geknickt (dadurch fördert die Pumpe zu wenig Wasser aus dem Waschautomaten)
- oder die Laugenpumpe verstopft (siehe unter **„Reinigen der Laugenpumpe"**)

. . . das Wasser nicht mehr abgepumpt wird?

dann ist vielleicht die Laugenpumpe verstopft:

Reinigen Sie die Laugenpumpe so:

1. Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
2. Klappe für Laugenpumpe **(Bild 1/M)** mit einem Geldstück entriegeln, nach unten klappen und in dieser Lage festhalten.
3. Notentleerungsschlauch von der Kappe ziehen **(Bild 4/1),** und Restwasser in ein Gefäß ablassen (Wischtuch unterlegen!). Wäscheentnahme bei Stromausfall: links neben dem Notentleerungsschlauch sichtbare Schnur ziehen. Tür öffnet sich.
4. Deckel der Laugenpumpe **(Bild 4/2)** linksherum drehen (dabei Raststellung überwinden) und mit Einsatz herausnehmen.
5. Fremdkörper aus dem Pumpengehäuse entfernen und überprüfen. In jedem Falle auch prüfen, ob sich das farbige Pumpenflügelrad leichtgängig von Hand drehen läßt **(Bild 4/3** und **Bild 5).** Dadurch können auch Fremdkörper hinter dem Sieb beseitigt werden.
6. Deckel wie in Stellung **(Bild 4/4)** einsetzen, eindrücken und **rechsherum** fest zuschrauben – **sonst läuft Wasser aus!** Die Pumpe ist fest verschlossen, wenn der Griffsteg am Deckel und die beiden Markierungen am Pumpengehäuse in einer Linie stehen **(Bild 4/2/Pfeile).**
7. Notentleerungsschlauch wieder fest auf die Kappe stecken und Klappe schließen.

Hinweis

Wir haben unter „Was tun, wenn" die Fehler zusammengestellt, die Sie selbst beheben können.

Wenn Sie trotzdem für einen der aufgeführten Hinweise oder aufgrund von Fehlbedienung den Kundendienst in Anspruch nehmen, so kann der Besuch des Kundendienst-Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.

Kundendienst

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in dieser Gebrauchsanweisung finden, so wenden Sie sich an den Kundendienst.

Wenn Sie ihn anfordern, geben Sie gleich die Erzeugnis- und Fertigungsnummern mit an. Die Nummern finden Sie auf dem Typschild (siehe Klappe für die Laugenpumpe – **(Bild 1/M)**.

Übertragen Sie die Nummern vom Typschild gleich in die Gebrauchsanweisung

Erzeugnisnummer (E-Nr.) ________________

Fertigungsnummer (F-Nr.) ________________

Diese Nummern ermöglichen dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilvorbereitung, so daß der Waschautomat beim ersten Techniker-Besuch wieder instandgesetzt werden kann.

Es bleiben Ihnen deshalb Mehrkosten wegen eventuell mehrfacher Anfahrten des Kundendienst-Technikers erspart.

Technische Daten

Abmessungen:

Mit Arbeitsplatte:

Höhe	85,0 cm
Breite	60,0 cm
Tiefe	60,0 cm

Ohne Arbeitsplatte:

Höhe	82,0 cm
Breite	59,5 cm
Tiefe	57,0 cm

Anschlußwerte:

Angaben über den elektrischen Anschluß sind dem Typschild des Gerätes zu entnehmen. Ist das Gerät umschaltbar ausgeführt, sind zusätzlich die Hinweise des Umschaltschemas im Abschlußkasten an der Geräterückseite zu beachten.

Beim Anschluß ist unbedingt darauf zu achten, daß die am Typschild angegebene Nennspannung mit der Netzspannung am Aufstellort übereinstimmt.

Füllmengen:

Vom Programm abhängig max. bis 5 kg

Energieverbrauch: 2,5 kWh

Trommeldrehzahlen

Waschen:	50 min^{-1}
	25 min^{-1} (bei Wolle)
Schleudern:	1000 min^{-1}
Wahlweise:	650 min^{-1}

Wasserdruck:

1 –10 bar

Gewicht:

ca. 85 kg

Das Gerät entspricht DIN EN 50 006/VDE 0838 sowie den Forderungen der EG-Richtlinie 76/889 EWG und 82/499 EWG.

H 244 223 200 – 09852.3/26 –
Änderungen vorbehalten

AEG